

Allgemeine Hinweise zum Pflanzschnitt

Werkzeug:

Felco - Schere 2, Astsäge bei extrem dicken Ästen.

Schnittechnik:

1. Das Schneideblatt der Schere muß immer näher am Stamm sein als die Führung(I).
2. Der Ast darf beim Entfernen der Äste nicht verletzt werden, es soll aber auch kein Aststummel stehen bleiben (1).
3. Bei dickeren Ästen wird die Schere nur um die eigene Achse gedreht (nicht verwinkeln). Der Ast wird mit einer Hand leicht weggedrückt, so wird die Klinge entlastet. Der Ast darf bei dem Druck nicht einreißen (2).

Absetzen:

4. Ein nach außen wachsender Ast wird im Winkel von ca. 90 Grad zum Hauptast geschnitten, dann reißt er nicht ein (3).

Einkürzen:

5. Die Terminale wird immer 1-2 mm über einem Auge im Winkel von 45 Grad abgeschnitten. Bei zwei gegenüberliegenden Augen muß eines mit entfernt werden. Bei Seitenästen wird max. 1 cm über einem Auge oder dem Augenpaar abgeschnitten.

Wundverschlußmittel:

6. Eine Wundbehandlung wird grundsätzlich nicht empfohlen. Die Schnittmaßnahmen sollten nach Möglichkeit erst kurz vor dem Austrieb erfolgen, weil dann das Kambiumwachstum beginnt. Nachlesen kann man zu dem Thema in der FLL-Broschüre ZDV-Baumpflege unter 3.4.2 (Behandlung von Wunden).
7. Abgebrochene Äste werden grundsätzlich alle entfernt.

Allgemeines zur Kronenformierung:

8. Die Äste werden so ausgelichtet, daß unten die dicksten und oben die dünnsten Seitentriebe verbleiben.
9. Steil wachsende Zweige setzt man auf einen tieferen Seitenzweig ab (3).
10. Die maximal zu erzielende Stammhöhe ist etwa das 1,5fache des Stammumfanges, da sonst die Krone des Baumes zu klein wird.

Entfernen des Konkurrenztriebes:

11. Sollte ein Seitentrieb in Höhe der Terminale etwa gleich stark oder annähernd so kräftig wie der Leittrieb sein, so ist er zu entfernen, damit der Leittrieb frei durchwachsen kann,

Auslichtung:

12. Stehen Äste zu dicht übereinander (dichter als ca. 20 cm.), wird so ausgelichtet, daß alle Äste einen etwa gleichmäßigen Abstand zueinander haben (5).
13. Nach Möglichkeit soll ein Gegenüberstehen von Ästen vermieden werden. 3 Äste dürfen jedoch nie auf einer Höhe stehen bleiben, Achten Sie auf gleichmäßige Verteilung der Äste (5)!

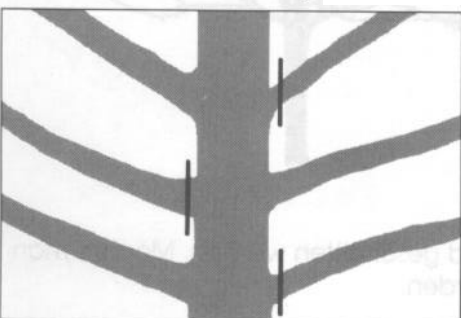
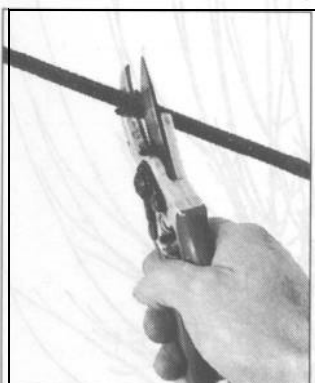
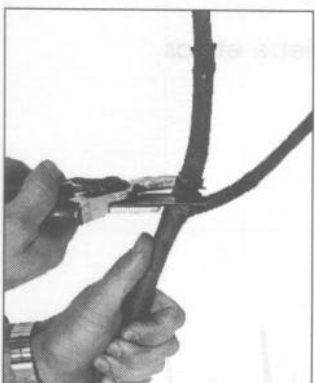
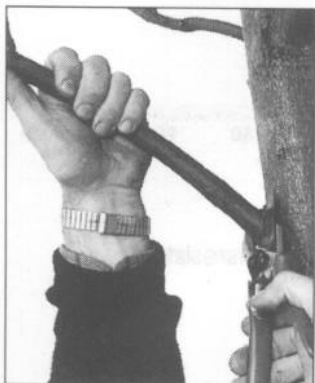
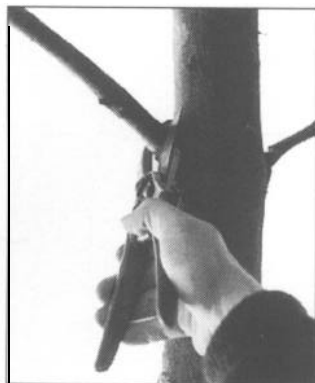
14. Alle nach innen und nach unten wachsenden Zweige werden herausgeschnitten (6). Achten Sie darauf, daß die Seitentriebe eine Hauptrichtung haben (7).

Zusätzlicher Schnitt an Bäumen ohne Ballen:

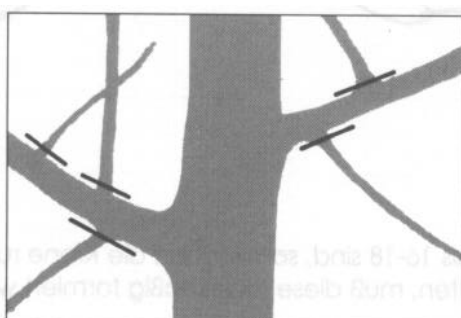
15. Zu den oben genannten Schnittmaßnahmen ist noch ein Einkürzen der einjährigen Triebe um ca. 1/3 der Länge zu empfehlen,
16. Die Terminale wird erst eingekürzt, Darauf ist die Länge der Seitentriebe so abzustimmen, daß ein gleichmäßiger kegelartiger Kronenaufbau entsteht,
17. Bitte beachten Sie vor dem Schnitt die gattungs- und artenspezifischen Ausnahmen!

Wurzelschnitt:

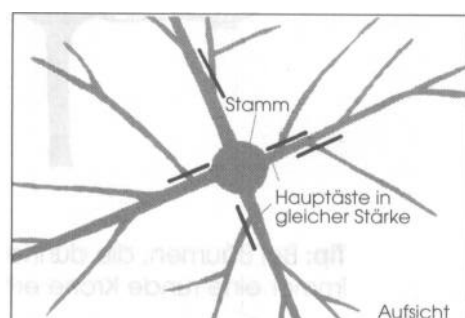
18. Wurzellänge ca. 2facher Stammumfang. Alle abgebrochenen Wurzeln entfernen, Auch die feinen Wurzeln werden gekürzt. Bitte verwenden Sie keine Wurzelbehandlungsmittel. Falls Sie Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung (Telefon 0 44 03 - 93 20 -0).



5



6



Aufsicht

7